

Einladung



Spagat Öko-Direktvermarktung

Zwischen selbstbestimmter Wertschöpfung und Selbstausbeutung

20.10.2026, 14:00 bis 18:30 Uhr

1. Teil: Gemeindehaus Steinbach (Dorfstraße 2, 56291 Steinbach)

2. Teil: Biolandhof Sehnenmühle (Sehnenmühle 1, 55469 Riegenroth)

Für viele Öko-Betriebe ist die Direktvermarktung ein wichtiger Betriebszweig: Sie ermöglicht Wertschöpfung direkt am Hof und eröffnet zusätzliche Einkommenschancen. Gleichzeitig kann selbst ein gut laufendes Vermarktungskonzept wirtschaftlich unter Druck geraten, wenn Wareneinsatz, Personal- und Arbeitskosten oder Allgemeinkosten steigen.

Eine wichtige Orientierungshilfe bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der eigenen Direktvermarktung bieten Kennzahlen. Im Forschungsprojekt „Die wirtschaftliche Bedeutung der (Bio-) Direktvermarktung“ wurden solche erarbeitet. Ihre Aussagekraft und ihren praktischen Nutzen stellt uns Carmen Maier, Teamleitung Bioland Direktvermarktung und Projektbeteiligte, vor.

Ein weiterer Fokus in der Veranstaltung liegt auf den Personal- und Arbeitskosten. Denn: In der Wirtschaftlichkeitsberechnung wird die angemessene Entlohnung des eigenen Arbeitsaufwands oft vergessen. Direktvermarktung bietet daher zwar einerseits große Chancen für die Vermarktung - aber andererseits in vielen Fällen auch ein erhebliches Risiko der Selbstausbeutung.

Gemeinsam widmen wir uns an diesem Seminartag auf unterschiedlichen Wegen zum Einen der grundsätzlichen Frage, wie eine zukunftsfähige Direktvermarktung von Öko-Betrieben gelingen kann. Zum Anderen schauen wir uns konkrete Ansätze an, um eine bestehende Direktvermarktung wirtschaftlich und tragfähig weiterzuentwickeln. Im Austausch untereinander und anhand eines Praxisbeispiels diskutieren wir Erfahrungen mit unterschiedlichen Direktvermarktungs-Modellen.

Zur Teilnahme sind direktvermarktende Öko-Betriebe ebenso eingeladen wie solche, die über den Aufbau einer Direktvermarktung nachdenken. Neben den fachlichen Beiträgen wird es viel Raum für den Erfahrungsaustausch geben. Wir freuen uns auf euch!

Programm

Uhrzeit	Thema/Titel
14.00 Uhr	Begrüßung und Vorstellungsrunde
14.15 Uhr	Direktvermarktung zukunftsfähig entwickeln mit Vorstellung von Kennzahlen aus dem Projekt WiBiDi <i>Carmen Maier, Bioland Teamleitung Direktvermarktung</i>
15.00 Uhr	Erfahrungen teilen – Perspektiven entwickeln. Angeleiteter Austausch in Kleingruppen
16.00 Uhr	Kaffeepause
16.30 Uhr	Autofahrt oder Fußweg zur Sehnenmühle (ca. 1 km)
16.45 Uhr	Besichtigung Selbstbedienungs-Hofladen der Sehnenmühle <i>Heike und Chris Mayer, Biolandhof Sehnenmühle</i>
17.30 Uhr	Im Gespräch mit Heike und Chris Mayer: Erfahrungen mit dem Selbstbedienungs-Hofladen
18.00 Uhr	Abschluss und Evaluation
18.30 Uhr	Ende der Veranstaltung

Veranstalter: Bioland Landesverband Rheinland-Pfalz/Saarland

Teilnahmegebühr: keine, da diese Wissenstransfer Veranstaltung Teil des Bundesprogramms Ökologischer Landbau (BÖL) ist, initiiert durch das Bundesministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Die Geschäftsstelle des BÖL befindet sich in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE).

Fahrtkosten und Verpflegung werden von den Teilnehmern getragen.

Anmeldung: bitte bis 13.10.2026
bei Eva Wick telefonisch unter 06131/23979-48, per Mail an
info-rps@bioland.de oder über den [Bioland Veranstaltungskalender](#).